OBACHT WEIHNACHT!

Allitera Verlag

KARL-HEINZ HUMMEL schreibt seit Jahrzehnten Lieder und Kabaretttexte (für Kabarest und Simone Solga), Libretti (Opernfassung »Der Brandner Kaspar« und »Der Kaiser im Rottal«), Bücher und Geschichten. 2018 wurde er mit dem Ernst-Hoferichter-Preis ausgezeichnet.

VOLKER DERLATH lebt seit 1982 als freier Fotograf in München. Seine Hauptbetätigungsfelder sind München und Umgebung. Seit 1998 arbeitet er zusätzlich als Dozent für verschiedene Bildungsträger. Zur Erholung fährt er immer wieder an den Ammersee.

Karl-Heinz Hummel

OBACHT WEIHNACHT!

24 hinter-sinnige Geschichten und Gedichte
zum Fest der Liebe

Mit Fotografien von Volker Derlath

Allitera Verlag

Originalausgabe November 2018
Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH
© 2018 Buch&media GmbH
Umschlaggestaltung, Layout und Satz: Franziska Gumpp
Printed in Europe
ISBN 978-3-96233-053-8

Allitera Verlag
Merianstraße 24 . 80637 München
info@allitera.de . www.allitera.de

INHALT

DAS VERLIEBTE TANNAZWEIGERL 9

FRAU SULEYMAN 13

WEIHN8TSMARKT 21

LA BOHEME 25

KAUFRAUSCH
FAIR TRADE 31

NIKOLAUS IN DER RUEDORFFER AU 37

SCHWARZE GEDANKEN EINES KNECHT RUPRECHT
KURZ VOR SEINEM BURNOUT
(nach Theodor Storm) 45

DA HANSI UND SEINE KRIMINOLOGISCHEN
FÄHIGKEITEN 51

SCHNEEWIND 57

WIR WARTEN AUFS CHRISTNET 61

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE,
ZUSAMMENGESTELLT AUS DEN AKTEN
DER STADTVERWALTUNG BETHLEHEM 71

DAS BESTE IST DIE HAUT 89

LIED EINES KÜNFTIGEN PATCHWORKKINDES 99

FÜNF SPARSCHWEINE UND EIN ENGEL 103

DAS MASSKRUAGKINDL 115

GUERILLA-PLATZELING 121

HATSCHI, DSHIHAD, GESUNDHEIT, DANKE! 127

GESTERN HABE ICH GUTES GETAN 133

FLASCHLSAMMLER 141

ADVENTSFEIER BEI DER
POSTGEWERKSCHAFT IN GAP 145

DIE KRIPPERLSAUNA 159

DA WOID IS SCHEE 165

GEH MA HOAM 173

’S CHRISCHTKINDLE 177

Highlige Nacht

DAS VERLIEBTE TANNAZWEIGERL

Liabs Weihnachtskerzerl über mir,
ja, spürst du ned die Liab von mir?
Ich bin das Zweigerl aus dem Tann,
lieg unter dir und schau dich an.

Ich bin zwar nimmer ganz so frisch,
doch lieg ich gern bei dir am Tisch.
Du leuchtest mir ins Herz hinein,
ich möcht auf immer bei dir sein.

Liabs Weihnachtskerzerl, hell und warm,
komm her und nimm mich in den Arm.
Ganz harmlos, so wia unter Geschwistern.
Hörst du, wie meine Nadeln knistern?

Ja, Weihnachtsdeckerl unter mir,
mir wird ganz heiß, wenn ich dich spür.
Wie leuchten wir jetzt alle drei
und auch der Tisch ist mit dabei.

Des ganze Zimmer hell und warm –
woher kommt plötzlich der Alarm?
Wir zwei san endlich Mann und Frau
und auf der Straß da blinkert's blau.

Mir Tannazweigerl ham im Herzerl
immer Platz fürs Weihnachtskerzerl.
A Tannazweigerl, des war i,
ein Zweigerl nur, tatü, tatü.

FRAU SULEYMAN

So, jetzt kommen wir zum letzten TOP von unserm Meeting, und zwar zum TOP Jahresausklang, Terminierung und Gestaltung der Weihnachtsfeier. Des war ja immer eine Domäne von der Frau Weindl. Ach so, d'Frau Weindl is ja nimmer da.

Frau Suleyman, kommen S' doch einmal vor, Frau Suleyman: Sie bekommen jetzt von uns den Auftrag, Sie richten heuer unsere Weihnachtsfeier aus! Keine Angst, Frau Suleyman, das kriegen Sie schon hin.

Also, Frau Suleyman, den Tischschmuck im Assessment-Center, Tannenzweigerl, Kerzerl, ein paar Teller mit Lebkuchen, Weihnachtsservietten, da hilft Ihnen die Frau Weindl. Ach so, die is ja nimmer, macht nix.

Zum Zeitmanagement: Wir starten die Feier um 11:50 MEZ, Frau Suleyman, weil Sie wissen, die Weißwürscht deafan das 12:00 MEZ, das Zwölfeläutn ned dalebn. So is da Brauch, mir ham schon auch unsere Kulturkategorien, vastengan S', Frau Suleyman.

Und – Frau Suleyman – zu de Weißwürscht ghört ein süßer Händlmaiersenf, koa Zaziki, kein Tarama, kein Ketchup, kein Humus, sondern ein süßer Senf zum Dippen. Bretzn,

Weißwürscht-Zutzeling, is ois Fingerfood, Pappteller, geht schneller.

Und, Frau Suleyman, 'as Kripperl müssen S' bitte aufstellen. Ich hab's schon dabei. 'as Kripperl, des hat einmal die Lehrwerkstatt fürn Vater gmacht, wie der Vater noch glebt hat, wia mir no a Lehrwerkstatt ghabt ham, früher, Frau Suleyman. Des Kripperl ghört praktisch zur Firmenhistory, zu unserer Identity. Des war nämlich der Prototyp. Da – der Stall von Bethlehem, Tiroler Stil, alles selber gschnitzt, unglaublich, diese Gsichter, diese Bauernschädel, kennen Sie Betlehem, Frau Suleyman? Da 'as Jesuskinderl, Mariajosefstern, Ochs, Esel …

Seng S', da Esel, wia der schaut. Mit diesem Esel is ja die heilige Familie später nach Ägypten geflohen. Flucht nach Ägypten! Oiso hinabi … Ägypten hat's damois schon gebn und gibt es heute noch, Frau Suleyman. Des is ja da untn eher eine Seltenheit.

I mag ja die Viecher, Frau Suleyman. Deswegen wundert mi des, weil der Esel an sich ist kein Fluchttier. Da Esel is genügsam, legt sich gern in Sandmulden und kratzt sich am Buckel. Er schleppt aramoi was von A nach B. Aber ein Fluchttier ist der Esel von Natur aus nicht. Die Gazelle, da Feldhamster, da Karpfen, des san eher Fluchttiere.

Jetzt bin i a bisserl ausm Timing. Beim Kripperl war ma. Da die heiligen drei Könige aus dem Morgenland. Dabei ham s' die Geschenke: Gold, Weihrauch und Glühwein. Ois wenn heit da drunten drei Araber mit drei solcherne Komponenten unterwegs san, irgendein Stern vorweg, dann klingelt's aber in unsere Tornados drobn …

Des war nur nebenbei. Mir ham ja Weihnacht. Frieden und so. Frau Suleyman, jetzt die Musik: Bei da Weihnachtsfeier mögen wir eine echte, unverfälschte Stubenmusi, Zither, Hackbrett, Harfe, Gitarre, Kontrabass, und zwar von der CD. Bei da Tankstelle ham s' eine Riesenauswahl an Sampler, schaung S' halt auf alpenländische Weihnacht, Fischbachauer Deandl, Riaderinger, Tobi Reiser, Geschwister Rehm, aber bitte keine Helene Fischer, keinen Hansi Hinterseer, keinen Florian Silbereisen.

Original alpenländische Weihnacht! Unverfälscht, Frau Suleyman! Nehmen Sie sich Zeit, horchen S' ruhig in die CD rein, des spürn S' nachher schon, was von der Stimmung her passt.

Nikolaus, mit'm Nikolaus kennen Sie sich doch aus, Frau Suleyman, is doch eh ein Landsmann von Ihnen. Vom Nikolaus wird jeder Mitarbeiter vorgholt, ganz egal ob er beim Controlling, beim Qualitätsmanagent, in der Außenkommunikation oder beim Outplacement arbeitet. Jeder Kopf ist wichtig, Frau Suleyman.

Da Nikolaus liest dann jedem Mitarbeiter sein Verserl vor, ob er seine Ziele erreicht hat, wie er aufgstellt is im Betrieb, ob er beim Umsatz an Anschluss halten kann. Da Dr. Graber, da Personalchef gibt Ihnen dazu die nötigen Informationen, der mailt Ihnen, was Sie brauchen. Sie müssen dann nur die Verserl zammschreibn, Frau Suleyman. I kann Eahna da leider ned helfa, weil ich bin für sowas völlig unbegabt, aber d'Frau Weindl, a so die is ja nimmer …

Zu de Weißwürscht gibt's Weißbier, Hefe Hell oder Dunkel, und zu de Platzerl einen Glühwein. D'Frau Weindl hat die Platzerlrezepte sicher noch irgendwo im PC gspeichert. Wenn ned, ruafan S' einfach bei ihr daheim an, Frau Suleyman. D'Frau Weindl hat auch immer so einen guten Glühwein gmacht. Schaun S' amal, vielleicht finden S' des Glühweinrezept irgendwo bei ihr in a Datei, wenn nicht, dann kaufen S' 20 Liter, aber nicht im Tetrapack, da dürfen S' schon den Guten aus der Flaschn nehmen.

Und, Frau Suleyman, dann gibt's noch eine Überraschung, ein Unterhaltungsteil: ein Video. Nix verraten, was ganz persönliches, auf Youtube.

Da, schaung S' nei ins Wischkastl: Da, des san mir, von der Mittelstandsvereinigung bayerischer Weihnachtswirtschaft, letztes Jahr in Rom, beim Heiligen Vater, zur Audienz.

Ich mein, er is schon faszinierend. Auch wenn ers manchmal a bisserl übertreibt. Wir ham natürlich überlegt, was bring ma eahm mit. Was bayerisches, was originelles, was er noch nicht hat. Dann samma drauf kemma: Mir bringen dem Heiligen Vater einen Wolpertinger mit. Weil an der Schöpfung is er ja hoch interessiert. Und an Humor hat er auch. Ohne Ihnen zu nahe treten zu wollen, Frau Suleyman, der Franziskus regt si ned auf, wenn er mal irgendeine Karikatur von sich in irgendeiner Zeitung drin siegt, mit seine schwarzen Klapperl …

Und so ein Wolpertinger ghört ja in einen Kartoffelsack. Dann hab i gsagt:

»Freunde: Da lass ma uns ned lumpen. In den Kartoffelsack

da leg ma a paar Scheine nei, sie dürfen auch grün sein, fürn Papst. Da möcht ichs rascheln hörn, ned klimpern …« Weil des kann er immer braucha, da wo er dauernd hinfahrt.

Und dann, Rom, drei Stund anstehn, dann war's soweit. Ich direkt vor dem Papst. Eine Charismatik, da Hammer. Dann hab ich gsagt: »Heiliger Vater, die Geburt Jesus im Stall, oiso diese kick off Veranstaltung damals im Jahre Null. Absolut bingo, Respekt.

Aber die Performance auf der Strecke, die liefern wir: Wer hätt sich des damals denkt, dass aus der Laterne im Stall, dass aus dieser Funzel einmal Hunderttausende von Kilometern Lichtergirlanden entstehn. Dass der Ochs zum Rentier wird, dass aus einem einzigen Stall einmal eine Metropolis von Christkindlmärkten wachst. Dass aus dem

Dieses Buch bestellen:

per Telefon: 089-13 92 90 46

per Fax: 089-13 92 9065

per Mail: info@allitera.de

Weitere Informationen über den Verlag und sein Programm unter:

www.allitera.de

www.facebook.com/AlliteraVerlag

Allitera Verlag

Allitera Verlag • Merianstraße 24 • 80637 München
info@allitera.de • fon 089-13 92 90 46 • fax 089-13 92 90 65 •
www.allitera.de • www.facebook.de/AlliteraVerlag